

# Wartenberger Bundschau

Weihnachten 2007

## Mit Eduard Ertl als Bürgermeister erfolgreich in die Zukunft

Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger.

Finden Sie auch, dass Wartenberg ein lebens- und liebenswerter Ort ist? Dann haben wir etwas gemeinsam. Wartenberg liegt sehr reizvoll am Fuße des tertiären Hügellandes. Nicht nur die Lage, sondern im Besonderen die Menschen machen den Charme dieses Ortes aus.

Ich habe das Glück, am 21.03.1962 hier geboren zu sein.

Nach meinem Schulabschluss erlernte ich den Beruf des Bankkaufmanns. Von 1986 bis 1989 absolvierte ich ein Studium zum geprüften Betriebswirt. Ich bin als Bereichsleiter Organisation und IT bei der VR-Bank Erding tätig. Meine Hobbys sind Mountainbiken, Skifahren, Reisen, die Musik und die Kommunalpolitik. Seit Jahrzehnten bin ich in Wartenberger Vereinen verwurzelt. Angefangen von der Jugend, wo ich mich als Gruppenleiter und Theaterspieler eingebracht habe, bis hin zum Kirchenchor, dem ich bis heute angehöre.

Da verwundert es nicht, dass ich mich auch politisch für den Ort und die hier lebenden Menschen einbringen wollte. So kandidierte ich 1996 zum ersten Mal für den Marktrat und konnte auf Anhieb ein Mandat erringen. Bei meiner zweiten Kandidatur 2002 wurde ich von den Bürgerinnen und Bürgern des Marktes Wartenberg mit einem überwältigenden Votum für eine zweite Wahlperiode in den Gemeinderat gewählt.



Seither bekleide ich auch das Amt des 2. Bürgermeisters. Nur mit Freude und Engagement kann man ein solches Amt neben der beruflichen

Tätigkeit bewältigen. Ich will meine ganze Kraft in den Dienst der Menschen des Marktes Wartenberg stellen, deshalb bewerbe ich mich um das Amt des ersten Bürgermeisters. So wie jeder Bürgermeister eine Amtszeit mit seinem eigenen Profil prägt, werde auch ich meine Vorstellungen und Ideen für die Bürgerinnen und Bürger des Marktes Wartenberg einbringen. Es gilt Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig neue Akzente zu setzen, damit der Ort für zukünftige Generationen als lebenswerte Heimat erhalten bleibt. Ich werde die Probleme anpacken, sie gemeinsam mit allen Fraktionen im Marktrat diskutieren und der besten Lösung zuführen.

Am 02. März 2008 haben Sie die Wahl, geben Sie mir Ihre Stimme!

Ihr Bürgermeisterkandidat  
Eduard Ertl

**Werfen Sie Ihren Christbaum nach dem Fest nicht einfach in den Müllcontainer**

**Christbaumabholaktion**

**der JU und CSU**

**am Samstag, 12.1.2008**

**Bitte stellen Sie Ihren abgeschmückten Baum (ohne Lametta!) bis 13 Uhr an den Straßenrand. Wir holen ihn kostenlos ab.**

## Sanierung des Straßen- und Wegenetzes

Jeder Bürger kann es sehen oder hat sich vielleicht schon darüber geärgert, in welchem erbärmlichen Zustand unsere Ortsstraßen teilweise sind. Hier ist dringender Handlungsbedarf geboten. Die schlechtesten Straßenabschnitte müssen aufgenommen und nach einer zu erstellenden Prioritätenliste saniert werden.

## Finanzielle Voraussetzungen zur Fertigstellung des Feuerwehrhauses schaffen

In Zeiten knapper öffentlicher Kassen muss auch in einem Markt wie Wartenberg darauf geachtet werden, welche Vorhaben als dringlich einzustufen sind. In der Prioritätenliste steht hier der zweite Bauabschnitt am Areal der Feuerwehr ganz oben. Die nächsten Haushalte müssen so gestaltet werden, dass entsprechende Beträge zu Fertigstellung der geplanten Bauten am Feuerwehrgelände zur Verfügung stehen.

## Der Kampf gegen die 3. Start- und Landebahn geht weiter

Am 18.12.2007 ist die Einwendungsfrist im Planfeststellungsverfahren zum Bau der 3. Start- und Landebahn zu Ende gegangen. Die Bürger der VG Wartenberg haben mit der Vielzahl ihrer Einsprüche im Planfeststellungsverfahren gezeigt, was sie von dieser menschen-

verachtenden Planung halten. Hier galt es, ein Zeichen dafür zu setzen, dass man es sich im Flughafenumland nicht so ohne Weiteres gefallen lässt, wenn der Lebensraum weiter einschränkt wird. Es darf nicht sein, dass die wirtschaftlichen Interessen von FMG und Lufthansa unsere Lebensqualität und Gesundheit in einem unerträglichen Maß belasten.

Ein besonderer Dank geht dabei vor allem an die Bürgerinitiativen, die Schutzgemeinschaft, den Bund Naturschutz und das Aktionsbündnis aufgemücket, die mit ihren Helfern aufopferungsvoll dafür gekämpft haben, dass möglichst viele Bewohner über das Planfeststellungsverfahren aufgeklärt wurden und innerhalb der Widerspruchsfrist von ihrem Einwendungsrecht Gebrauch gemacht haben.

Bemerkenswert war dabei auch, dass übergreifend Mitglieder aus allen in Wartenberg aktiven Parteien und Gruppierungen sich vereint am Widerstandskampf gegen die 3. Startbahn beteiligt haben. Vielleicht sollte der Eine oder Andere auch bei der künftigen Arbeit im Marktrat von Wartenberg mehr an das Gemeinwohl denken, als Gegensätze aufzubauen.

## Konsolidierung des Haushaltes und Bildung von Rücklagen

Neben den dringenden Aufgaben wie Aus- und Neubau der Feuerwehrgebäude und der Sanierung des Straßen- und Wegenetzes hat die Konsolidierung des Haushaltes und die Bildung von Rücklagen eine hohe Priorität. Ersparte Zinsen bedeuten mehr Handlungsspielraum für den Markt. Deshalb muss in den nächsten Jahren der Konsolidierung des Haushaltes ein hoher



Stellenwert zukommen. Wäre der Haushalt dann in ein paar Jahren saniert und die Gemeinde auf eine solide Finanzbasis gestellt, so könnte man zum Beispiel Projekte wie den Bau einer Veranstaltungshalle ins Auge fassen. Die Strogenhalle ist bereits jetzt an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt, das wird immer dann deutlich, wenn es um die Vergabe von Hallenzeiten geht. Außerdem gibt es immer wieder Probleme mit Anliegern wegen der ungünstigen Lage im Wohngebiet.

## Gemeinsam mehr für die Bürger erreichen

In der nächsten Wahlperiode muss ein Neuanfang bei der Zusammenarbeit im Marktrat stattfinden. Das heißt nicht, dass man immer der gleichen Meinung sein muss, denn schließlich lebt eine Demokratie von der Vielfalt der Meinungen. Die Arbeit soll von persönlichem Respekt und der Akzeptanz verschiedener Meinungen geprägt sein. Es sollte möglich sein, die anstehenden Probleme ohne persönliche oder parteipolitische Vorbehalte anzusprechen und zu diskutieren, um so das Beste für die Bürger des Marktes Wartenberg zu erreichen. Dafür werde ich mich einsetzen und jedem die Zusammenarbeit anbieten.

Ihr Bürgermeisterkandidat  
Eduard Ertl



## Gewerbegebiet Thenn

Zu Beginn der laufenden Wahlperiode im Jahr 2002 hatte der Marktrat beschlossen einen Bebauungsplan für das Gewerbegebiet nahe Thenn aufzustellen. Diese Planungen wurden dann auch umgehend verwirklicht und die notwendige Erschließungsstraße nebst Ver- und Entsorgungsleitungen geschaffen. Der Markt musste dabei mit erheblichen Mitteln in Vorleistung gehen, um diese Maßnahmen finanzieren zu können.

Es dauerte dann bis zum Jahr 2005 bis der Markt Wartenberg von seinem Anteil am Gewerbegebiet die erste kleinere Teilfläche verkaufen konnte. Neben weiteren kleineren Parzellen wurde zwischenzeitlich eine größere Fläche verkauft, sodass die ursprünglich verauslagten Erschließungskosten nun wieder vollständig zurückgeflossen sind. Künftigen Erlösen aus Grundstücksverkäufen im Gewerbegebiet Thenn stehen also keine Kosten mehr entgegen und können vollständig zur Schuldentilgung oder zur Finanzierung neuer Maßnahmen verwendet werden.

Es zeigt sich also, dass die Entscheidung vorausschauend und richtig war, die Erschließungsmaßnahmen durchzuführen. Denn in Verhandlungen mit Interessenten für Gewerbeflächen kommt immer wieder zum Ausdruck, dass nur Flächen von Interesse sind, die möglichst schnell ohne große Verzögerungen durch Genehmigungsverfahren zur Ansiedlung bereit stehen.

Markus Remde  
Marktrat



### **CSU-Ball in der Stadthalle Erding am Sa, 26. Januar 07**

Anmeldung und Kartenverkauf  
CSU-Kreisgeschäftsstelle Erding,  
Am Bahnhof 1, 85435 Erding.  
Tel. 08122/15478, Fax 08122 / 42556  
e-mail: csu-kgs-erding@t-online.de  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 11 - 14 Uhr

## **Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses - kein Bürgersaal auf dem Areal der Feuerwehr**

Die Stellplätze für unsere Feuerwehrfahrzeuge und die übrige Raumsituation entsprechen nicht mehr den Vorschriften, weshalb eine Überplanung des gesamten Feuerwehrareals notwendig wurde. Um die finanzielle Belastung für den Markt Wartenberg auf mehrere Jahre verteilen zu können, hat der Marktrat beschlossen den Um- und Ausbau in zwei Abschnitte aufzuteilen.

Ende September 2007 war der Spatenstich für den ersten Bauabschnitt. Die Baumeister- und Dachdeckerarbeiten sind nahezu abgeschlossen und die Fenster gesetzt. Die weiteren Gewerke sollen wie folgt in Angriff genommen werden.

- März 2008: Innenputz, Estrich sowie Hallentore setzen
- April 2008: Fassadenputz und Innenanstrich; Fertigstellung der Elektroarbeiten, sowie der Heizungs- und Sanitäranlagen
- Mai 2008: Fassadenoberputz sowie Außenanstrich; Abbruch des restlich noch stehenden Ost/West-Traktes; Fertigstellung der Alarmausfahrt.

Die Fertigstellung von Bauabschnitt eins ist für Juni 2008 geplant.

Die Feuerwehr hat eine ständig wachsende Zahl an Aufgaben mit einem hohen Qualitätsanspruch zu erfüllen, weshalb es gilt, diesen Bauabschnitt zügig zu Ende zu bringen und noch im Jahr 2008 mit dem zweiten Bauabschnitt zu beginnen.

Die CSU spricht sich strikt gegen die Errichtung eines Bürgersaales auf dem Feuerwehrgelände aus.

Zum einen sind keine ausreichenden Parkplätze in unmittelbarer Nähe vorhanden, zum anderen würde die Lärmbelastung für die Anwohner wieder zunehmen.

Gerade die CSU hat sich in der letzten Wahlperiode massiv für die Entfernung des Kopfsteinpflasters im Bereich der Kreuzung Strogenstraße/Marktplatz eingesetzt.

Durch die Umbaumaßnahmen an der Kreuzung konnte eine erhebliche Verbesserung der Lärmsituation und der Übersichtlichkeit an der Kreuzung erreicht werden.



## **Baugrund für Einheimischenmodell wird endlich ausgewiesen**

Nachdem das Einheimischenmodell an der Zuster Straße gescheitert ist, scheint das Thema nun endlich eine positive Wendung zu nehmen.

In der Sitzung am 06. November 2007 beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Flächennutzungsplan dahingehend zu ändern, westlich des Steyrfeldes ca. 20.000 Quadratmeter landwirtschaftlichen Nutzgrund als Baugebiet auszuweisen. Zweck der Ausweisung ist die Verwirklichung eines Einheimischenmodells.

Ein weiterer Beschluss sieht vor, für dieses Baugebiet einen Bebauungsplan mit ca. 20 Bauparzellen aufzustellen.

Die CSU hat sich immer entschieden dafür eingesetzt, ein Einheimischenmodell zu verwirklichen, damit insbesondere jungen, ortsansässigen und bauwilligen Bürgern



das Bauen in der Heimatgemeinde zu angemessenen Bedingungen ermöglicht werden kann.

Dabei wird die CSU darauf drängen, die Verteilung der Grundstücke restriktiv zu handhaben, damit für Bauwillige über einen längeren Zeitraum Grundstücke zur Verfügung stehen.

Sofern das Verfahren und die Erschließung problemlos abläuft, könnte voraussichtlich Ende 2008 mit der Bebauung begonnen werden.

*Der CSU-Ortsverband Wartenberg wünscht der Freiwilligen Feuerwehr Wartenberg weiterhin eine erfolgreiche und unfallfreie Bauphase.*

Sebastian Baumann  
Marktrat



*Der CSU-Ortsverband  
Wartenberg wünscht  
allen Bürgerinnen  
und Bürgern ein  
gesegnetes Weih-  
nachtsfest und  
ein gesundes,  
erfolgreiches  
Neues Jahr  
2008.*

[www.csu-wartenberg.de](http://www.csu-wartenberg.de)

#### IMPRESSUM

Wartenberger Rundschau  
Informationsorgan der CSU-Wartenberg  
Herausgeber: CSU-OV Wartenberg

Verantwortlich für den Inhalt:  
Eduard Ertl, Schrader-Velgen-Ring 21  
Markus Remde, Strogerstr. 1  
85456 Wartenberg  
Druck: Gerstner, Wartenberg

## Ihre Marktratskandidaten der CSU:

<p><b>Platz 1 Ertl Eduard jun.</b></p>  <p>45 Jahre, geschieden Bankkaufmann und geprüfter Betriebswirt Marktrat, 2. Bürgermeister, CSU-Ortsvorsitzender</p>	<p><b>Platz 2 Baumann Sebastian</b></p>  <p>49 Jahre verheiratet eine Tochter Polizeibeamter Marktrat</p>
<p><b>Platz 3 Gerstner Franz jun.</b></p>  <p>34 Jahre verheiratet, zwei Kinder selbständig Offsetdruckermeister Schriftsetzer Marktrat</p>	<p><b>Platz 4 Pröbst Christian</b></p>  <p>31 Jahre ledig Metallbaumeister Geschäftsführer des Familienbetriebes Marktrat parteilfrei</p>
<p><b>Platz 5 Remde Markus</b></p>  <p>32 Jahre ledig selbständiger Dipl. Finanzwirt (FH) Steuerberater Marktrat, JU-Ortsvorsitzender</p>	<p><b>Platz 6 Adelsberger Irmgard</b></p>  <p>35 Jahre verheiratet zwei Kinder Unternehmerin Schöffin am Land- gericht Landshut</p>
<p><b>Platz 7 Veit Willi</b></p>  <p>57 Jahre verheiratet, eine erwachsene Tochter Industriemeister der Nachrichtentechnik, tätig als Softwareent- wickler und Projekteur</p>	<p><b>Platz 8 Grandinger Anton</b></p>  <p>53 Jahre verheiratet Landwirtschafts- meister</p>
<p><b>Platz 9 Billmayer Wolfgang</b></p>  <p>50 Jahre verheiratet, zwei Kinder selbständiger Einzel- handelskaufmann parteilfrei</p>	<p><b>Platz 10 Loibl Markus</b></p>  <p>35 Jahre ledig Ofensetzermeister</p>
<p><b>Platz 11 Neumaier Anton</b></p>  <p>43 Jahre ledig Elektromeister</p>	<p><b>Platz 12 Gruber Konrad</b></p>  <p>43 Jahre verheiratet zwei Kinder Fahrer und Bediener von Großgeräten parteilfrei</p>
<p><b>Platz 13 Limmer Werner</b></p>  <p>61 Jahre verheiratet zwei erwachsene Kinder Polizeibeamter</p>	<p><b>Platz 14 Adelsberger Willi</b></p>  <p>61 Jahre verheiratet zwei erwachsene Kinder Pförtner im Rathaus</p>
<p><b>Platz 15 Schwaiger Rudolf</b></p>  <p>35 Jahre ledig, ein Kind selbständiger Gerüstbauer parteilfrei</p>	<p><b>Platz 16 Büchlmann Claudia</b></p>  <p>40 Jahre getrennt lebend, zwei Kinder Sachbearbeiterin Luft- verkehrsimmobilien parteilfrei</p>